

Beringung sogenannter Standvögel. Nicht die Menge der beringten Vögel, sondern deren Art soll ausschlaggebend sein für die Bewertung der Beringung. Da wir in unserem nächsten Bericht die Ergebnisse unserer Meisenberingung zusammenfassen wollen, ist es erforderlich, daß jeder einzelne Mitarbeiter sein Hauptaugenmerk auf Wiederränge von Meisen richtet. Neuberingungen sollen jedoch nur da vorgenommen werden, wo die Gewähr einer fortlaufenden Weiterbeobachtung besteht. Ferner bitte ich darauf zu achten, ob eine eventuelle Neubesiedlung vom Grauwürger (*Lanius minor* [L.]) – es liegen bereits diesbezügliche Beobachtungen vor – in unserem Arbeitsgebiet stattfindet, ob der Kiebitz (*Vanellus vanellus* [L.]), der Wachtelkönig (*Crex crex* [L.]), und der Baumfalke (*Falco subbuceo* subbuceo [L.]) noch als sichere Brutvögel unserer Gegend anzusprechen sind. Das eventuelle Auffinden einer Brutstelle dieser Vögel bitte ich mir mitteilen zu wollen. Dieselben Angaben sind erwünscht für den Wiedehopf (*Upupa e. epops* [L.]), das Schwarzkehlchen (*Pratincola torquata rubicola* [L.]), den Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus* [L.]), die Bachamsche (*Cinclus c. aquaticus* [Bechst.]) und die Uferschwalbe (*Riparia r. riparia* [L.]).

Seb. Pfeifer.

I. Bericht über unsere Balgsammlung.

Um den Mißstand, keine rein lokalfaunistische Vogelbalgsammlung im unteren Maintal zu haben, zu beheben, haben wir uns entschlossen, eine solche im Laufe der Jahre zu schaffen. Im Kreise unserer Mitglieder dürfte es sich erübrigen, hier noch näher auf den enormen wissenschaftlichen Wert einer derartigen Sammlung einzugehen. Von vornherein muß jedoch betont werden, daß ein Abschießen von Vögeln für diesen Zweck unter keinen Umständen in Frage kommt, denn wir sind heute schon nicht in der Lage, die uns von der Bevölkerung, teils unheilbar veriept, teils tot gebrachten Vögel, alle balgen lassen zu können. Leider können wir hierfür alljährlich nur einen kleinen Betrag zur Verfügung stellen. Trotz alledem besteht die Sammlung schon aus 52 Bälgen.

Um unsere Mitglieder, Mitarbeiter und Freunde auch hierüber fortwährend auf dem Laufenden zu halten, geben wir nachstehend eine Aufstellung der bis zum 1. Februar 1935 vorhandenen Belegexemplare. Die jeweiligen Ergänzungen werden im Jahresbericht veröffentlicht.

Art:	♂ männl. ♀ weibl.	Wo gefunden:	Wann:
1. Hausrotschwanz		Fechenheim	21. 5. 51
2. Sumpfrohrsänger		"	10. 6. 51
3. Braunk. Wiesenschwanz		"	7. 5. 52
4. Kuhstelze [Schmäder]		"	10. 4. 52
5. Wiesenpieper	♀	Helgoland	4. 10. 22
6. Baumpieper		Fechenheim	10. 4. 52
7. Singdrossel		Frankfurt a. M.	50. 9. 50
8. Schwarzzamsel	♀	Fechenheim	7. 5. 52
9. Weindrossel		Frankfurt a. M.	50. 9. 50
10. Steinrötel		Frankfurter Zoo	9. 6. 51
11. Raubwürger		Mittelbuchen	17. 10. 51
12. Rotrückiger Würger		Fechenheim	10. 7. 50
13. Seidenschwanz		Mühlheim	2. 1. 52
14. Seidenschwanz		"	2. 1. 52
15. Sommergoldhähnchen		Fechenheim	10. 7. 50
16. Bartmeise		Frankfurter Zoo	4. 11. 51

Art:	♂ männl. ♀ weibl.	Wo gefunden:	Wann:
17. Bartmeise		Frankfurter Zoo	4. 11. 51
18. Star		Fechenheim	10. 10. 50
19. Alpenlerche		Helgoland	9. 10. 22
20. Goldammer		Bergen	11. 5. 52
21. Buchfink		Fechenheim	10. 4. 52
22. Bergfink		Helgoland	4. 10. 22
23. Bergfink		Fechenheim	5. 5. 51
24. Feldsperling (Flavist)		Bergen	5. 7. 50
25. Grünfink		Fechenheim	15. 10. 52
26. Girilü		Bischofsheim	28. 4. 52
27. Birkenzeisig		Frankfurter Zoo	11. 10. 52
28. Rothänfling		Fechenheim	12. 4. 52
29. Kernbeißer		"	9. 5. 52
30. Wendehals		"	5. 7. 51
31. Wiedehopf		Frankfurter Zoo	18. 10. 51
32. Kuckuck		Fechenheim	8. 6. 52
33. Felsentaube		Frankfurter Zoo	10. 6. 51
34. Mäusebussard		Grünheim	14. 11. 32
35. Merlinfalke		Dürnb. Berg, Oberh.	9. 11. 52
36. Turmfalke		Fechenheim	25. 11. 52
37. Schleiereule		Hochstadt	15. 1. 52
38. Schleiereule		"	15. 1. 52
39. Schleiereule		"	2. 5. 52
40. Flußseeschwalbe		Helgoland	22. 9. 22
41. Grünf. Teichhuhn		Enkheimer Ried	24. 11. 52
42. Mittlere Raubmöve		zu Berkersh. u. Vibel	6. 10. 52
43. Zwergiaucher		Kahl a. M.	22. 10. 51
44. Wasserralle		Enkheimer Ried	21. 5. 51
45. Uferschnepfe		Frankfurter Zoo	26. 11. 52
46. Tüpfelsumpfhuhn		Dietsheimer Steinbr.	14. 6. 50
47. Bekassine		Rendel, Oberh.	25. 11. 51
48. Kl. Bekassine		Helgoland	Herbst 1923
49. Waldschnepfe		Enkheimer Ried	4. 11. 51
50. Waldschnepfe		Bergen	10. 4. 51
51. Zwergrohrdommel		Frankfurter Zoo	10. 11. 52
52. Bienenfresser		"	7. 12. 51

Bei dieser Gelegenheit bitten wir unsere Mitglieder, uns all jene Vögel zu überlassen, die Ihnen gelegentlich tot in die Hände fallen und in dem obigen Verzeichnis noch nicht aufgeführt sind. Vögel, deren Gefieder stark beschädigt ist oder die schon in Verwesung übergegangen sind, kommen für Balgzwecke nicht in Frage.

Seb. Pfeifer.

Wissenschaftlicher Teil.

III. Beringungsbericht

der Zweigberingungsstelle „Untermain“ der staatlichen Vogelwarte Helgoland, Frankfurt (Main)-Fechenheim.

Es wurden beringt:

Nachtigall – *Luscinia m. megarhynchos* (Brehm) 17
 Weißsterniges Blaukehlchen – *Luscinia svecica cyanecula* (Wolf) . . . 10